



# ***Pfarrblatt*** ***Eferding - St. Hippolyt***

[www.dioezese-linz.at/](http://www.dioezese-linz.at/)

Nr. 2 Juni 2009



**Zeit nehmen und verweilen ...**

*Foto: Kurt Mathä*



# WENDEZEITEN UNSERES LEBENS



Die Sonne hat bei uns mit dem 21. Juni ihren Zenit erreicht. An vielen Orten ist es um diese Zeit noch Brauch, Sonnwendfeuer zu entzünden. Die Alten wollten mit

diesen Sonnwendfeuern der Sonne neue Kraft zuführen. Man glaubte, mit dem Feuer kann man ihr helfen, dass sie nicht schwächer wird.

Was die Menschen in diesen religiösen Kulturen gefeiert haben, hat die Kirche aufgegriffen. Sie hat sie von den magischen Elementen befreit. Sie sieht die Sonne als Bild dafür, dass mit dem „Abnehmen“ der äußeren Sonne, die innere Sonne - Christus - in uns zunimmt.

In jedem Leben gibt es Wendezzeiten, in denen wir nicht einfach fort-

setzen können, was wir bisher gelebt haben. Die Wendezeit ist immer eine Wandlung.

Wenn Menschen in die Ferien aufbrechen und etwa die Donau entlang oder auf anderen ruhigen Wegen fahren, dann ist das ein kleiner und schöner Schritt der Veränderung. Es gibt aber im Leben noch deutlichere Wendepunkte.

Drei junge Männer stehen vor einem Wandel, nämlich vor ihrer beruflichen Veränderung. Der Pastoralassistent, der neun Jahre in der Pfarre unser guter Wegbegleiter war, aber auch der Diakon, der ein Jahr in unserer Pfarre mitgelebt und mitgearbeitet hat, beenden in Eferding ihren Dienst. Ein neuer Pastoralassistent stellt sich vor. Für keinen von ihnen geht das ohne den Schmerz des Abschieds vom Bisherigen. Zugleich wissen sie, dass „*allem Anfang ein neuer Zauber innewohnt*“.

Jedem, bei dem eine bedeutende Wendezeit ansteht, wünsche ich einen guten Weg des Reifens und das Vertrauen, dass Gott alles zum Guten wendet.

**Christian, Martin und Thomas** gebe ich den Satz von Albert Schweitzer als Wegmarkierung mit:

*„Du bist so jung, wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel, so jung wie dein Selbstvertrauen, so alt wie deine Furcht.“*

Mag. Erich Weichselbaumer  
Pfarrer



# AUSSENSANIERUNG DER SPITALSKIRCHE

Bei unserer „kleinen“ Kirche, der Spitalskirche



traten in den letzten Jahren zum Teil beträchtliche Schäden durch Witterungseinflüsse und Wasser an der Fassade und am Mauerwerk auf, sodass sich unser

Pfarrgemeinderat entschlossen hat – nach Fertigstellung des Pfarrzentrums und der Fassadenrenovierung unserer Stadtpfarrkirche - nun auch die Behebung dieser Baumängel zu veranlassen.

Wir stellten uns am Anfang dabei die Grundsatzfrage, soll und kann die Spitalskirche für unsere Pfarrgemeinde erhalten werden. Können wir uns in Zeiten sinkender Kirchenbesucher eine zweite Kirche in unserer Pfarrgemeinde überhaupt leisten. In der Diskussion zeigte sich jedoch sehr bald, dass die Eferdinger ihre Spitalskirche lieb gewonnen haben und mehrheitlich für den Erhalt und damit auch für die Notwendigkeit der Renovierung eintraten.

Es wurde daher unter der Federführung des diözesanen Baureferats eine Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt und unter mehreren möglichen Sanierungsvarianten die vernünftigste und zugleich effektivste ausgewählt. Es wurde aber auch darauf geachtet, die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund € 240.000,--.

Wie sehr die Spitalskirche unserer Bevölkerung am Herzen liegt, zeigt bereits die sehr erfreuliche Mithilfe von Seiten der unten aufgeführten Firmen, die bei der von der Firma Gruber-Gerüste initiierten Transparentwerbung mitmachen. Herzlichen Dank dafür.

Wir vom Fachausschuss für Finanzen bitten Sie, liebe Pfarrbewohner, nun auf diesem Wege recht herzlich, uns finanziell zu unterstützen. Erlagscheine liegen diesem Pfarrblatt bei.

Es liegen auch Erlagscheine des Bundesdenkmalamtes (zwecks steuerlicher Absetzbarkeit der Spenden) im Pfarramt auf und wir ersuchen, davon Gebrauch zu machen.

Dr. Wolfgang Traunmüller  
f. d. Fachausschuss Finanzen

**DIE SPONSOREN:** FA. AIGNER-HOLZ, FA. WAMBACHER-DRUCKEREI, STADTAPOTHEKE EFERDING, JUWELIER LÜZLBAUER, FA. MAIER & STELZER, FA. STÖCKER, FA. GATTERMEIER, WALLISCH STEUERBERATUNG, GASTHAUS KEPLERSTUBEN, OPTIK PECH, FA. DOPLBAUER, FA. ELEKTRO GRUBER, VOLKSBANK EFERDING, RAIKA EFERDING, HAAR & KUNST GRÖMER, GRUBER-GERÜSTE



# **G**ELUNGENES IN UNSERER PFARRE



*Am 21. Mai feierten 69 Kinder aus unserem Pfarrgebiet das Fest der Erstkommunion. Die Erwartung war sehr groß*



*Während des „Romaufenthalts“ unserer Kirchenglocken stiegen unsere Ministranten mit Mag. M. Schrems täglich dreimal die vielen Stufen zur großen Rat-sche auf den Turm hinauf.*



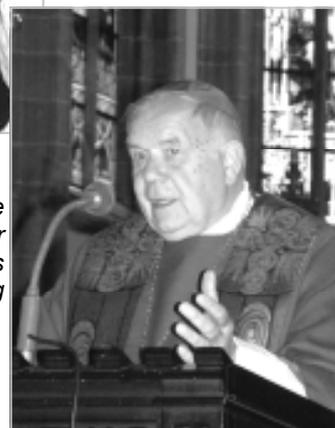
*Bei der Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ konnten Dank der guten Organisation unsere Gotteshäuser als Räume der Besinnung und Begegnung erlebt werden*



*Vor einigen Wochen wurde der neue Schriftenstand aus dem Eingangsbe-reich des Südportals hinein in die Kirche verlegt. Er wird von Frau Mag. Evi Gaheis und Erika Schapfl betreut*



*Am 30. Mai spendete Bischof Maximilian Aichern mehr als 100 FirmkandidatInnen das Sakrament der Firmung*





## **ICH STEH VOR DIR MIT LEEREN HÄNDEN, HERR!**



Oft werde ich gefragt, was sich seit meiner Diakonenweihe im Dezember vergangenen Jahres für mich verändert hat. Wenn ich zurückschaue auf die Zeit meines Dia-

konats ist die Antwort ernüchternd - ich bin der gleiche Mensch geblieben, der ich vor der Weihe gewesen bin. Die Hoffnungen und Freuden aber auch die Sorgen und Ängste die mich mein bisheriges Leben begleitet haben, werde ich in ähnlicher Art und Weise hoffentlich auch in Zukunft erleben.

Oft werde ich auch gefragt, warum ich Priester werden möchte. Auch hier kann ich keine endgültige, keine richtige Antwort geben. Ich fühle aber ganz tief in mir drinnen, dass mir der eingeschlagene Weg gut tut, dass ich mit meinem Leben im Moment voll und ganz zufrieden bin.

Huib Oosterhuis - ein niederländischer Theologe - hat wunderschöne Liedtexte geschrieben. Einige davon sind auch bei uns im deutschen Sprachraum bekannt. Ein Lied beginnt mit folgenden Worten: „Ich steh

vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege.“ Der Dichter stellt im Text viele Fragen: Welcher Zukunft gehe ich entgegen? Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Hast du mit Namen mich in deine Hand geschrieben?

All dies sind Fragen, auf die ich - wie so oft in meinem Leben - keine Antwort habe. Doch ich habe die Hoffnung, dass meine leeren Hände genügen und ich wünsche mir, dass sie leer genug sind, damit ich mit ihnen nach den Wundern des Lebens und nach dem Geheimnis Gottes greifen kann. Wenn ich am 29. Juni 2009 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht werde, hoffe ich, dass ich meine Hände in das Geheimnis Gottes und des Lebens hineinhalten kann und sie davon benetzt werden, wie von einem rauschenden Wasserfall oder von einem sanften Sommerregen.

Was sich für mich während meines Praktikumjahres in Eferding verändert hat, ist das Wissen, dass wir alle mit unseren leeren Händen Gott suchen. Dieses gemeinsame Sehnen nach "Geheimnis des Glaubens" hat

mich sehr schnell heimisch werden lassen. Ich danke allen für die vielen Begegnungen, vor allem unserer Haushälterin Leopoldine Knoll, die mir im Pfarrhof ein "Zuhause" geschenkt hat, Dechant Erich Weichselbaumer, der mir ein guter Pfarrherr war und auch dem Pastoralassistenten Christian Penn, der mir Teamarbeit beigebracht hat.

Mag. Martin Schrems  
Diakon



*Mit seinem Begleiter Jonathan erarbeitet Martin mit Jugendlichen und Kindern viele interessante Themen*

## **DAS REICH GOTTES IST NAHE**

**Liebe Eferdinger Pfarrgemeinde!**



Diese Botschaft wird als zentrales Anliegen Jesu ausgemacht.

Ich freue mich auf jene Zeiten, in denen wir der Fülle unseres Lebens auf die Spur kommen, auf jene

Zeiten, in denen wir im gemeinsamen Beten, Singen, Feiern und Klagen, Leben und Lieben die Nähe des Reiches Gottes erahnen und erspüren. Ab 1. September 2009 mache ich mich mit Ihnen in der Pfarre Eferding als Pastoralassistent auf diesen Weg.

Geboren wurde ich, Thomas Mair, an einem 1. April in Wels. Meine behütete Kindheit erlebte ich in Seebach (bis zum 1½ Lebensjahr) und Stroheim. Nach der Matura am Gymnasium Dachsberg und dem Noviziat bei den Oblaten des hl. Franz von Sales, studierte ich Katholische Fachtheologie und Selbstständige Religionspädagogik in Eichstätt (Bayern) und Linz. Den bereichernden Zivildienst absolvierte ich in der Therapiestation Erlenhof (Prambachkirchen).

Nach den beruflichen Tätigkeiten als Internatserzieher, Hausmann, Karenzvater und Religionslehrer an verschiedenen Schulen arbeite ich derzeit als Pastoraler Mitarbeiter in der Pfarre Linz – St. Markus.

**Für mich sehr bedeutsam:**

Ich bin verheiratet mit Rebecca Mair und Vater dreier Kinder. Derzeit wohnen wir in Ottensheim und ab Herbst im Pfarrgebiet von Eferding.



So wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit und freue mich auf ein Kennenlernen im Herbst.

Mag. Thomas Mair



# ABSCHIED

## Liebe Pfarrgemeinde!



Es war einmal ...  
1999

Es gibt ein Sprichwort, das lautet: „Aller guten Dinge sind drei!“ Und wenn es 3-mal so viele sind, dann ist es wohl dreimal so gut. Nach 3x3 Jahren verabschiede ich mich nun aus meiner

Funktion als Pastoralassistent der Pfarre Eferding. Es waren 9 gute Jahre, Jahre mit Höhen und Tiefen, Jahre in denen viele Beziehungen und Freundschaften entstanden und gewachsen sind. Wenn ich zurückschaue, fällt mir auf, wie schnell diese neun Jahre vergangen sind, und das ist ein gutes Zeichen. Ich habe die Menschen und die Gegend hier schätzen und lieben gelernt. Das ist auch mit ein Grund, warum ich weiter hier wohnen werde.

Zum ersten Mal habe ich Eferding bewusst im Jahr 1999 wahrgenommen. Beim Durchfahren haben wir in Eferding gestoppt, und ich hab mir dabei gedacht, hier würde ich gerne wohnen. Dass ein Jahr später mich mein Beruf nach Eferding verschlagen hat, war vielleicht mehr als nur ein Zufall. Nach einem etwas turbulenten Start war es nicht sicher, ob ich hier bleiben werde und kann. Doch hat der positive Zuspruch ein Vielfaches von dem ausgemacht,

was Manche über die Hintertür erzwingen wollten. Das hat mir Mut gemacht und Kraft gegeben – dafür bin ich ihnen allen sehr dankbar. Dieser Zuspruch ist für mich auch ein Zeichen von Offenheit und Toleranz. Diesen Weg entschieden weiterzugehen, das wünsche ich mir für diese Pfarre, die auch zu meiner geworden ist.

Im März dieses Jahres wurde ich von den Kolleginnen und Kollegen des Betriebsrates Pastorale Berufe zum Vorsitzenden gewählt. Vorbehaltlich der Neuwahl des Betriebsrates stehe ich für diese Funktion wieder zur Verfügung, damit besteht auch die Möglichkeit, als Pastoralassistent dienstfreigestellt zu werden.

Zum Schluss möchte ich den vielen Frauen, Männern und Jugendlichen danken für die gute Zusammenarbeit, für das miteinander Ringen um gemeinsame Lösungen, für das miteinander Lachen und manchmal auch für das miteinander Weinen. Mein besonderer Dank gilt dem Pfarrhofteam, besonders auch unserem Pfarrer Erich Weichselbaumer - für das wertschätzende Miteinander, für den Zusammenhalt und das gemeinsame Umsetzen pastoraler Überlegungen. Die Arbeit als Team im Pfarrhof war für mich immer wieder geprägt von gegenseitigem Mittragen und Mitdenken.

Es würde den Rahmen sprengen, führte ich nun alle namentlich an, denen ich danken will. Mit Menschen zu arbeiten, die Hand, Herz und Hirn am rechten Fleck haben, ist es ein Leichtes, „gemeinsame Sache zu machen“. Dieses engagierte Entwickeln neuer Ideen und gleichzeitig Tradition zu bewahren und dabei die richtige Balance zu finden, ist etwas, zu dem viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen maßgeblichen Beitrag in unserer Pfarre leisten. Ihr gebt unserer Pfarre ein Gesicht, durch euch wird diese Pfarre lebendig.

Am Sonntag 30. August 2009, 9:30 Uhr werde ich mich im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes verabschieden. Dazu und zur anschließenden Agape lade ich alle sehr herzlich ein und freue mich auf die gemeinsame Begegnung.



...doch die Zeiten ändern sich ...2009

Es grüßt herzlich

Dipl.-PAss. Christian Penn

# P FARRFEST UND NACHPRIMIZ AM 12. JULI

Ob Jung oder Älter – alle sind zu unserem Pfarr- und Kirchweihfest herzlich eingeladen.

Beim Gottesdienst um 9.30 Uhr feiert der  
**Neupriester Mag. Martin Schrems**  
seine Nachprimiz und erteilt den Primizsegen.

Bewährte MitarbeiterInnen sorgen in gewohnter Weise fürs leibliche Wohl und für alle Kinder ist wieder ein tolles Kinderprogramm vorbereitet.

**Auf Ihr Kommen freuen sich  
die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat  
der Stadtpfarre Eferding**

Bei Schlechtwetter findet unser Fest in den Räumen des Pfarrzentrums statt!





# WAS SICH BEI UNS TUT



Kath. Frauenbewegung  
Eferding

## Tage voller Wunder

von Thomas Romanus

Wünsche dir nicht nur wundervolle Zeiten, sondern viele Tage voller Wunder in deinem Leben. Dem Sinn des Lebens kommt näher, wer erfahren hat, dass ein Wunder nichts mit Zauber zu tun hat, sondern dass es stets um einen leisen Wandel geht. Was in allen Veränderungen bleibt und Halt verleiht, ist jene andere Wirklichkeit hinter den Dingen, zu denen wir uns mit einer leisen Sehnsucht immer wieder neu auf den

Weg begeben können. Das größte aller Wunder bleibt das Leben selbst in seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Sich aufrichtig wundern zu können ist die beste Voraussetzung, Glück im Augenblick zu gestalten.

Für die bevorstehenden Ferien wünsche ich allen viele Tage voller Wunder.

Margarete Reitböck-Lehner  
kfb-Leiterin



Ein großer Erfolg war die Kleider- und Textilsammlung. Ein bewährtes Team, verstärkt durch die Firmgruppe von Frau Wimmer, verlad die gefüllten Schachteln auf den Lkw der Firma Früchte Aumayr.

# AUS UNSEREM KINDERGARTEN



## Englisch-Projekt



„Susan“

Seit Februar 2009 gibt es bei uns im Caritas-kindergarten ein Englisch-projekt. Wir möchten den Kindern die Fremdsprache Englisch auf eine spielerische Weise näher bringen.

Unsere Ziele sind, die Sprache im Alltag erlebbar zu machen und einen Wortschatz anhand von Spielen und Reimen aufzubauen. Es werden Themen wie „Unser Körper, Tiere Farben, Zahlen, usw. oder auch ak-

tuelle Themen in den Gruppen aufgegriffen und in spielerischer Art und Weise auf englisch bearbeitet. Durchgeführt wird dieses Projekt von Angela Wiesinger, die in ihrem beruflichen Werdegang als Flugbegleiterin fließend englisch spricht. Sie kommt 2x wöchentlich für jeweils 90 Minuten in die Gruppen. Ihre Aktivitäten und Angebote werden von einer Handpuppe namens „Susan“, die nur Englisch spricht, begleitet. Es ist uns wichtig, dass der Zugang zu diesen Angeboten allen Kindern ermöglicht wird und das Prinzip der Freiwilligkeit gesichert ist. In jeder Gruppe liegt eine Mappe auf, in der die englischsprachigen Angebote gesammelt werden, und die den Kindern jederzeit zugänglich sind. Die Kindergartenpädagoginnen

gestalten dieses Projekt mit, in dem sie immer wieder Inhalte in den Alltag einfließen lassen.

Barbara Mark  
Leiterin d. Caritas-Kindergartens



Aufmerksame Zuhörer

Das Ja-Wort haben  
einander gegeben



Angelika und Christian Eigner,  
Bettina Floimayr und Bernhard Hellmayr

In unsere Glaubensgemeinschaft  
wurden aufgenommen



Jonas Weiß, Susanna Sophie Kögler, Michelle Schatzl, Lena Huemer, Sarah Mayr, Sebastian Hofer, Simon David und Niclas Luca Dopplmair, Florian Grabner, Leonie Sophie Diewald, Maximilian Georg Wagner, Lea Selmon, Fabian Illibauer, Simon Jelinek, Leonie Hartl

In das neue Leben sind uns  
vorausgegangen



Gerhard Geier, Katharina Wenzelhuemer, Zäzilia Obermaier, Stefanie Winkler, Johann Scharinger, Gerhard Strasser-Schödl, Johann Stieger, Manfred Häuserer, Anna Kraxberger, Gerhard Königseder, Rudolf Mühlböck, Elisabeth Huber, Anton Wenzelhuemer, Gertrude Bauer, Rupert Karner, Rosa Landl, Josef Brandl, Roman Piesinger Wilhelm Samhaber, Josefine Huemer, Theresia Spitzenberger, Berta Obermayr, Albine Rosa Schwarz, Maria Pöcksteiner, Friedrich Franzmeyer, Maria Stohl

## „MIT PAULUS IN GRIECHENLAND“

ANMELDEFORMULARE UND  
UNTERLAGEN FÜR DIE  
PFARRREISE

04. – 11. OKTOBER

LIEGEN AM SCHRIFTENSTAND AUF.



# WICHTIGE TERMINE UND MITTEILUNGEN

Juni			
Fr	26.	20:00	<b>KBW Konzert</b> „Rauschende Birken“ Pfarrzentrum
So	28.	9:15	<b>Trachtensonntag</b> <b>Festzug</b> mit der Musikkapelle Dömbach
		9:30	<b>Festgottesdienst</b> mit den <b>Ehejubilaren</b> Stadtpfarrkirche Anschließend laden die Goldhaubenfrauen zum Frühstück in das Pfarrzentrum ein.
Mo	29.	9:00	<b>Priesterweihe</b> von <b>Mag. Martin Schrems</b> im <b>Maria-Empfängnis-Dom</b> in Linz. Gemeinsame Fahrt mit einem Bus vom Badparkplatz um 8:00 Uhr. Anmeldung in der Pfarrkanzlei.
Juli			
So	12.	9:30	<b>Kirchweihfest und Primizfeier</b> <b>von Mag. Martin Schrems</b> Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschließend Spendung des <b>Primizsegens</b> und Begegnungsmöglichkeit im Rahmen des Pfarrfestes.
August			
Do	13.	18:00 19:00	<b>Gedenktag St. Hippolyt</b> Anbetung Gottesdienst
So	16. bis 22.		<b>Jungcharlager in</b> <b>St. Leonhard bei Freistadt</b>
September			
So	20.	10:30	<b>Bezirkserntedankfest</b> im Schlosshof
So	27.	9:30	<b>Erntedankfest</b> Stadtpfarrkirche

**Kanzleizeiten in den Ferien:**  
Mittwoch und Freitag 8:30 - 11:00

Über Anrufbeantworter und Fax  
sind wir zusätzlich erreichbar.

Tel. 07272/2241

Fax: 07272/2241-30

## Kirche baut auf!

Die oberösterreichischen Kirchen und Kirchengebäude sind sehenswerte Kunstschatze. Gotische, barocke und auch Rokoko-Meisterwerke finden sich in Oberösterreichs Kirchen.

Die Diözese Linz geht aber im Kirchenbau auch mit der Zeit. Zeitgenössische und zum Großteil regionale Kunst spiegeln einfühlsam den gegenwärtigen Zugang zum christlichen Glauben in den Gebäuden wider.

Rund 11,4 Mio Euro wurden 2007 für den pfarrlichen Bauaufwand aus Kirchenbeitragsmitteln verwendet.

**DANKE - für Ihren Kirchenbeitrag!**



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



**Wunder wirken mit 20 Euro...**  
und einer Familie in Burundi mit einer Ziege einen Neustart ermöglichen.

„Meine Spende lebt.“  
Augustsammlung 09

**Caritas**

- Jeden Freitag ist um 18:00 Uhr **Rosenkranz** in der Spitalkirche
- In den Ferien entfällt am Montag der Gottesdienst

ICH WÜNSCHE DIR ZEIT,  
UM DEN AUFGANG DER SONNE ZU  
ERLEBEN.  
ICH WÜNSCHE DIR DIE WEITE DES  
MEERES  
UND DEN WEITBLICK VOM BERG-  
GIPFEL.  
ICH WÜNSCHE DIR DEN WIND, DER  
DEIN BOOT TREIBT.  
ICH WÜNSCHE DIR AUGEN, DIE  
ALLES WAHRNEHMEN,  
WAS DER SCHÖPFER DIR AUF  
DEINEM WEG SCHENKT.  
ICH WÜNSCHE DIR VIEL ZEIT ZUM  
NACHDENKEN,  
LESEN, STAUNEN, ZUM ERHOLEN  
UND ZUR RUHE,  
UND DASS DU DICH WIEDER AUF  
DAHEIM FREUEN KANNST

IN DIESEM SINNE ERHOLSAME FERIE  
UND EINEN SCHÖNEN URLAUB!

## JUNGSCHARLAGER IN ST. LEONHARD BEI FREISTADT 16. BIS 22. AUGUST



Fragen an Cornelia Wagner (0664/5562897),  
oder Pastoralassistent Christian Penn  
(0676/87765711, christian.penn@dioezese-linz.at)

### Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding Kirchenplatz 2, 4070 Eferding  
Redaktion: Erich Weichselbaumer, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä,  
Elfi Wenzelhuemer;  
Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä  
Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

Redaktionsschluss  
für das nächste Pfarrblatt:  
**25. August**



1. Reihe v.l.n.r. Mathilde Sallaberger, Christa Außerwöger, Elke Pichler, Katharina Berger, Karina Opietnik, Regina Gruber  
2. Reihe v.l.n.r. Doris Eder, Luise Knoll, Silke Knoll, Doris Bauer, Petra Mayr (nicht im Bild: Karin Kitzmüller-Jell)

## Der Spieleverleih Eferding hat ein neues Team – einen neuen Namen – viele neue Medien

so steht es auf den Einladungen, die anlässlich der Neueröffnung am 7. Juni in Schulen und Kindergärten verteilt wurden.

**Christa Außerwöger** hat sich gemeinsam mit 11 engagierten Frauen zur Aufgabe gesetzt, den ehemaligen Bücher- und Spieleverleih der Pfarre zu übernehmen, umzukrempeln und in moderner, aber, wie es scheint, doch sehr heimeliger Atmosphäre weiterzuführen.

Treffpunkt Buch & Spiel - unter diesem Namen bietet das neue Team viel Spannendes und Interessantes: Spiele – Kinderbücher - religiöse Kinder- und Erwachsenenliteratur – Bücher zu Spiritualität, Erziehung, Beziehung/Partnerschaft und Lebenshilfe – Auswahl an aktuellen Romanen – CD`s (Lieder und Hörbücher für Kinder) – Zeitschriften  
Es steht den Besuchern ein Gratis-internet-Zugang zur Verfügung.  
Viel Motivation und die eigene Be-

geisterung für Bücher und Spiele sind für die Mitarbeiter Hauptgründe, sich in den Dienst dieser Sache zu stellen. „Wir schätzen es sehr, dass wir von Seiten der Pfarre den nötigen Freiraum und auch das nötige Vertrauen bekommen, unsere vielen Ideen einzubringen und letztendlich zu verwirklichen“, freut sich die Leiterin und auch Dechant Erich Weichselbaumer schätzt den Entschluss, diese wichtige Einrichtung in unserer Pfarre weiterzuführen. Und dass es ihnen mit ihren Ideen gelungen ist, viele Pfarrbewohner auf alle Fälle neugierig zu machen, bewies der sehr gute Besuch bei der Eröffnung.

Es wurde eifrig geschmökert, gusstiert, im Bilderbuchzug gewählt oder einfach nur geschaut, bewundert und bei einem Glas Sekt miteinander geplaudert. Die Hinzenbacher Puppenbühne begeisterte mit dem Stück „Der verschwundene Geburtstagskuchen“ und Pastorassistent Christian Penn las aus dem Buch „Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy“.

Gute Medien kosten viel Geld.  
Eine Finanzierungskampagne wurde

gestartet und es hat sich gelohnt. Das Team bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern, die sie sowohl finanziell als auch arbeitsmäßig bei ihrem Projekt unterstützen.

Es gibt bereits Termine für Veranstaltungen im Sommer, die dem Ferienkalender entnommen werden können. Weiters präsentiert sich Treffpunkt Buch & Spiel im Internet

[www.treffpunkt.bvoe.at](http://www.treffpunkt.bvoe.at)

Telefonisch erreichbar ist die Bibliothek unter der Nummer 07272/28269 jeweils zu den Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	10.15 – 11.00 Uhr

Die Pfarre Eferding bedankt sich beim „Vorgängerteam“ des Bücher- und Spieleverleihs für die langjährige, gut geleistete Arbeit und wünscht der neuen Belegschaft von Treffpunkt Buch & Spiel alles Gute, sowie viel Freude und Kraft in ihrer fabelhaften Welt der Bücher und Spiele.

Erika Schapfl



zuschauen



auswählen



zuhören



mitspielen